

Unterforderte Schülerin Klasse 2

Beitrag von „Arabella“ vom 31. August 2013 00:31

Hallo Krümelmama,

das ist eine echt individuelle Entscheidung! Hm, meine Tochter hat sich im Kindergarten schon gelangweilt. Wir sind dann eh umgezogen (aufs Land) und ich wollte sie ein Jahr "freilernen" lassen (wir kennen viele Freilerner, also Kinder, die nicht zur Schule gehen). Allerdings ist sie ein Kontaktmensch und mit Schuleintritt war sie nach kurzer Zeit hier in der Umgebung voll integriert und verabredet sich ständig. Echt beneidenswert... Kommt auch auf die Lehrerin an - ihre war mir sofort sympathisch und ich habe direkt mit offenen Karten gespielt, also gesagt, was mir wichtig ist, dass sie nicht die VA lernt etc. Mit Lesen und Schreiben haben wir schon lange vor der Schule angefangen, dann, wann sie wollte. Zwischendurch waren Zahlen wichtiger. Das "Freilernen" nach Schulschluß habe ich beibehalten. Der Satz "Das lernst du später in der Schule." versetzt Kinder doch nur unnötig in eine "Warteschleife", nimmt sie nicht ernst und stoppt die Lernlust (finde ich). Kennst du Jacob Barnett? Sonst google den mal. Seinen Eltern hat man gesagt, er würde nie Lesen und Schreiben lernen, geschweige denn sich mal selbständig die Schuhe zubinden können. Heute ist er Mitglied des Expertenteams an der University of Indianapolis (glaube ich) für Mathe und Astrophysik. Jahrgang 1998 (!) Ok, ein Extremfall und Asperger, aber - wie sagt Montessori so schön - es kommt immer auf das Kind an! 😊

Ein Hoch auf die Inklusive Schule!